



Pressemitteilung zum Girls'Day 2015

Immer am dritten Donnerstag im April findet seit 2001 der Girls'Day statt. Dieser Aktionstag für die berufliche Orientierung soll Mädchen und junge Frauen für technische Berufe begeistern und einen Einblick in das berufliche Umfeld in bisher männerdominierten Berufen im MINT-Bereich (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) geben.

Der Girls'Day geht auf eine Initiative des Deutschen Akademikerinnenbund e.V., einem der Mitgliedsverbände des Landesfrauenrates Sachsen, zurück. 1990 hatte Maren Heinzerling gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“ den ersten Mädchen-Technik-Tag als Vorläuferprojekt des Girls'Day aus der Taufe gehoben. Schnell entwickelte sich dieser Tag zu einem Erfolgsmodell. Schlüssel zum Erfolg sind nicht nur die vielen, an diesem Tag stattfindenden Treffen mit WissenschaftlerInnen und TechnikerInnen, sondern vor allem das Prinzip der sogenannten „role models“. Mädchen können an diesem Tag in einem Labor oder einer Produktionshalle dabei sein. Sie können Fragen zum Beruf stellen und dabei ihre weiblichen Vorbilder und deren Berufsumfeld entdecken.

Das Ergebnis des ersten Münchner Mädchen-Technik-Tages im Jahr 2008 zeigte auf, wie wichtig die jährliche Wiederholung des Girls'Day ist: ca. 30 Prozent der damals teilnehmenden Schülerinnen hatten ein technisches Studienfach gewählt. Die weitere Auswertung ergab auch, dass ein wichtiger Schlüssel zu diesem Erfolg die persönliche Begegnung mit Frauen war, die bereits im Ingenieurberuf arbeiteten und damit bewiesen, dass diese Berufe eben nicht typisch männliche sind.

Auch sachsenweit finden am 23. April viele Veranstaltungen in Firmen, Hochschulen und öffentlichen Einrichtungen statt, um Mädchen und junge Frauen für Berufe zu sensibilisieren, die nicht typisch weiblich sind.

Der Landesfrauenrat Sachsen unterstützt den Girls'Day als nachhaltiges Instrument zur Sensibilisierung von Mädchen für Technikberufe und stellt fest, dass mit dieser geschlechtsspezifischen Ansprache von Mädchen und jungen Frauen langfristig die Sicherung des weiblichen Fachkräftepotentials in Sachsen unterstützt wird. Dies fördert auch eine Verbesserung der Einkommenssituation von Frauen und verringert damit den Gender Pay Gap, so die Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen Susanne Köhler.

Der mittlerweile ebenfalls am 23. April stattfindende Boys'Day hat zum Ziel, Jungen die Vielfalt der Berufe zu vermitteln und besonders im sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich männliche Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Information:

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 40.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.

Kontakt: Susanne Köhler, 0151 21615644